Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 21 (1914)

Heft: 32

Rubrik: Pädagogisches Allerlei

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ten, so unterblieb eine weitere Ausdehnung der Epidemie, die Mädchen verloren bald ihre Armsteifigkeit, ohne daß weitere Folgen, als ein leichtes Zittern zurückblieb. Bei denjenigen Mädchen, bei welchen sich die Steifigkeit noch länger hinzog, wurde Heilung durch Anwendung des elektrischen Stromes, kühle Abwaschungen und methodische Schreibübungen erzielt.

Die Hysterie verläuft unter einem sehr wechselvollen Bild und ist daher oft schwierig zu erkennen. Hysterische Kinder sind oft sehr reizbar und schreckhaft, neigen leicht zum Weinen oder Lachen, ja es treten Anfälle von Lach- und Weinkrämpfen, von Hustenkrämpfen und Schluchzen auf. Die Stimmung der Kinder wechselt oft, und sie sind zerstreut. Kein Wunder, daß solche Kinder oft für verzogen, für ungezogen oder für launenhaft gehalten werden. Ja, es wird manchmal geglaubt, daß die Kinder den ganzen Zustand simulieren, zumal die Kinder manchmal ein schlechtes Vorbild in ihrer Mutter haben. Wenn nun hysterische Kinder durch ihre Krankheit den Unterricht auch nicht weiter stören, so ist es doch zweckmäßig, dieselben aus ihrer häuslichen Umgebung zu nehmen und sie in Familien unterzubringen, welche ein Kind zu erziehen verstehen.

Zu den nervösen Störungen gehört auch die Zitterkrankheit. Es sind dies Anfälle von Zittern der Hand und des Armes, die einige Minuten bis zu einer halben Stunde dauern; meist am Tage, mitunter aber auch Nachts auftreten. Die Krankheit kann sich wochen- bis monatelang hinziehen. Dr. Schulte hält dies Leiden für eine echte Schulkrankheit, die auf den Schulbesuch und das stundenlange Zusammensitzen zurückzuführen sei, und er sieht die Ursache in den zahlreichen Schädigungen, welche der Schulbetrieb dem zarten Nervensystem der Schüler zufügt.

Dr H—r.

* Pädagogisches Allerlei.

1. **Die Analphabeten.** Die Schweiz hat keine eigentliche Zählung der Analphabeten, doch hat das eidgenössische Statistische Amt im Jahre 1906 angefangen, die Zahl derjenigen Personen festzustellen, die bei ihrer Verheiratung die betreffende Eintragung im Eheregister nicht unterschreiben konnten. Im Jahre 1906 waren es 141 Personen, Männer und Frauen, die im Eheregister nicht unterschreiben konnten; 1907 216; 1908 258; 1909 244 und 1910 234. In allen fünf Jahren zusammen 1093 Personen; davon 458 Männer und 635 Frauen. Da im gleichen Zeitraume 137,408 Eheschließungen vorkamen, so waren demnach von je 10,000 eheschließenden Männern 33 und von je 10,000 eheschließenden Frauen 46 Analphabeten. Von diesen für die Schweiz hohen Zahlen fällt aber nur der geringste Teil der Schweiz selbst zur

Last. Werden nämlich diese Analphabeten nach ihrer Heimatsangehörigkeit geschieden, so ersehen wir, daß die Hauptmasse, nämlich 89 Prozent bei den Männern und 81 Prozent bei den Frauen, aus Italien stammt.

2. **Wie man als Erzieher nicht sein soll!** Die Lehrerin einer Volksschule schickt einen Schüler, der schon öfters schmutzig zur Schule gekommen war, an den Brunnen, sich die Hände zu waschen. Statt dem Befehl der Lehrerin nachzukommen, ging er nach Hause und erzählte die Sache seinem Vater. Statt nun den Knaben einmal mit Seife und Bürste gehörig zu behandeln, ging der Vater zur Schule und rief die Lehrerin heraus. Nach kurzen Worten versetzte er der Lehrerin eine kräftige Ohrfeige. Hoffentlich erhält der „erziehungstüchtige" Vater einen gehörigen Denkzettel für seine Heldentat. Aber so gehts. Hätte der Knabe nicht gewußt, daß er vom Vater Recht und die Lehrerin Unrecht bekommt, wäre er sicherlich nicht nach Hause gegangen, sondern hätte dieses Vorkommnis vor seinem Vater geheim zu halten gesucht. Aber wenn zu Hause die Autorität der Lehrer und Geistlichen untergraben wird, dann zieht die Jugend ganz naturgemäß daraus die Konsequenzen. Aber auf solche Weise sägen derartige Eltern von dem Ast, auf dem sie selbst sitzen, und der Fall kommt für sie früher oder später!

Beliebtes Ausflugsziel u. Sommerfrische I. Ranges

(Brünigbahn) Melchthal, Waldhaus Stöckalp u. Melchsee-Frutt, Jochpass-Engelberg- oder Meiringen. Pensionspreis Fr. 6—7 50

Kurhaus u. Pension Reinhard, Melchsee Frutt am See 1900m ü.M.

Leo's Schulfeder „HANSI" mit dem Löwen

Anerkannt beste Schulfeder! — Für jede Hand geeignet!

Preis per Gros:
Nr. 9: in cement Fr. 1.35
Nr. 10: echt versilbert Fr. 3.—

Grösste Elastizität und Dauerhaftigkeit

Garantie für jedes Stück. Ueberall zu haben. Muster kostenlos.

E. W. Leo Nachf. G. m. b. H., Leipzig-Pl.

Inh.: HERM. VOSS & H. SCHNEDER.

Rasche u. gründliche Ausbildung

für die kaufmänn. Praxis, Bureau- und Verwaltungsdienst. Bank, Post, Hotel. Man verlange Prospekt von **Gademanns Handelsschule Zürich,** Gessnerallee 32.

Schöne Frauen-

und Herrenkleiderstoffe in hochmoderner und gediegener Auswahl nebst prima Strapazierstoffen, Bett- und Pferdedecken und Strumpfgarnen erhalten Sie direkt ab Lager oder gegen Einsendung von Schafwolle oder alten **Wollsachen** zu Fabrikpreisen bei der

Tuchfabrik Sennwald (Kt. St. Gallen).

Stets Saisonneuheiten ◁ooo○ooo▷ **Muster franko**

35 H 1335 G

Einsiedler kath. Volksbibliothek

„Nimm und lies!"

Jede Nummer bildet eine abgeschlossene Erzählung und kostet 64 Seiten stark

nur 10 Rappen.

Bis jetzt sind erschienen: „Kinderbibliothek" 56 Bdch. — „Volksbibliothek" 176 Bdch. —

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Ausführliche Verzeichnisse sind zu beziehen vom Verlag